

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 145

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Décrets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Lyon. — Gratis-Fahrplan-Automat. — Konsulate. — Konsularberichte. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfallversicherungsgenossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Als Rechtsdomizilsträger unserer Genossenschaft verzeihen wir für den **Kanton Basel-Stadt** Herrn **Anton Egli**, Versicherungsagentur, in Basel, an Stelle des Herrn Dr. Blanchet in Basel.

Zürich, den 25. April 1899.

(D. 44)

Der Präsident: **E. Stutz**.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 26. April. Unter dem Namen **Schweizerischer Velocipedisten Bund** besteht, mit gegenwärtigem Sitz in Bern, ein Verein, welcher bezweckt: a. die einzelnen lokalen Klubs und die einzel stehenden Mitglieder miteinander zu verbinden durch Entwicklung eines gemeinsamen Vereinslebens und diese Klubs einander näher zu bringen; b. die Wahrung der Interessen des Radfahrers im allgemeinen; c. die Förderung des Radfahrersports durch Veranstaltung von Touren-, Wett- und Kunstfahren; d. die Vorbereitung seiner hiezu geeigneten Mitglieder im Radfahren für militärische Zwecke; e. die Förderung gesellschaftlicher Beziehungen zwischen seinen Mitgliedern. Die Statuten sind am 4. Dezember 1898 festgesetzt worden. Der Bund setzt sich zusammen aus schweizerischen Lokalvereinen und aus einzelstehenden Mitgliedern. Die Aufnahme geschieht auf schriftliches Gesuch an das Centralkomitee, Klubs haben diesem Gesuche ihre Statuten und ein Mitgliederverzeichnis beizulegen. Jeder Klub zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und einen jährlichen Beitrag von je Fr. 1.25 für jedes seiner Aktivmitglieder. Einzelstehende Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr von Fr. 2 zu entrichten und zahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Der Austritt erfolgt auf schriftliches Gesuch an das Centralkomitee oder durch Ausschluss. Als Publikationsorgan wird der «Schweizerische Velosport» bestimmt. Organe des Vereins sind: Das Centralkomitee als Vorstand, die Delegiertenversammlung. Die verbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident und der Sekretär des Centralkomitees. Präsident ist **Franz Hermann**, von Bern, und Sekretär: **Fritz Eggenberg**, von Uebeschi, beide in Bern.

Bureau Biel.

26. April. Die Firma **Wilh. Schudel Negt.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885) wird infolge Absterbens des Inhabers und seitheriger Erkennung des Konkurses über dessen Verlassenschaft von Amteswegen gelöscht.

Bureau Trachselwald.

25. April. Die **Käsergenossenschaft Mannshaus**, mit Sitz in Mannshaus, Gemeinde Wyssachengraben (S. H. A. B. Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) hat ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident (Hötenmeister): **Andreas Meister**, von Sumiswald, wohnhaft in Wyssli, Gemeinde Wyssachengraben; als Kassier, zugleich Vizepräsident **Jakob Leibundgut**, von Wyssachengraben, auf der Falg daselbst; als Sekretär: **Peter Schär**, von Wyssachengraben, zu Melchtershaus daselbst.

26. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rüegsbach**, mit Sitz in Rüegsbach (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. Februar 1896, pag. 123) hat ihren Vorstand unterm 18. Januar und 5. März 1899 teilweise neu bestellt. Es wurden gewählt: als Sekretär: **Johann Schär**, von Rüegsbach, wohnhaft im Chresgraben daselbst. Als Beisitzer des Vorstandes: **Jakob Bärtschi**, von Lützelhüh, wohnhaft im Byfang, Gemeinde Rüegsbach; **Jakob Jörg**, von Sumiswald, in Rüegsbach, und **Andreas Widmer**, von Heimiswyl, im Zeiltsthal, Gemeinde Heimiswyl.

26. April. Die **Käsergenossenschaft Schonegg**, mit Sitz auf der Schonegg, Gemeinde Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 36 vom 16. Februar 1892, pag. 141) hat ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: Als Präsident und Kassier: **Andreas Kohler**, von Sumiswald, wohnhaft zu Unterschabenehn daselbst; als Vizepräsident: **Ulrich Eggmann**, von Sumiswald, wohnhaft beim unterm Steg daselbst; als weitere Mitglieder (Milchfeker): **Johann Ruchti**, von Heimiswyl, im Schtraker, Gemeinde Sumiswald, und **Jakob Jörg**, von Affoltern, wohnhaft zu Stukishaus, Gemeinde Sumiswald; als Sekretär: **Friedrich Reist**, von Sumiswald, wohnhaft bei den Stauden, daselbst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1899. 26. avril. Le chef de la maison **Marie Stocker-Gilgen**, à Fribourg, est Marie, née Gilgen, épouse de **Stanislas Stocker**, de Baar (Zoug), domiciliée à Fribourg. Genre d'affaires: Menuiserie-ébénisterie. Bureau et atelier: au Varis. La titulaire de la raison donne procuration à son mari **Stanislas Stocker**, à Fribourg.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 25. April. Inhaber der Firma **Adolf Thalman** in Urnäsch ist **Adolf Thalman**, von Sternenberg (Zürich), wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Gastwirtschaft, Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Nr. 11, zur «Tauben», im Dorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 24. April. Inhaber der Firma **Karl Rigozzi z. Metropole** in St. Gallen ist **Karl Rigozzi**, von Aquila (Tessin), in St. Gallen. Speisewirtschaft. Multergasse 11, z. Metropole.

25. April. Die Firma **Stauder u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1897, pag. 1156) lässt die an **Carl Ferdinand Brunner**, von Widnau, in St. Fiden und an **Carl Albert Werner**, von Beggingen (Schaffhausen), in St. Gallen erteilte Kollektivprokura löschen, indem sie jedem derselben die Einzelprokura überträgt.

25. April. Die Firma **Stauder Zürcher u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 12. Dezember 1885, pag. 764) und Filiale in Arbon, ist infolge Austrittes der Kollektivgesellschafter **Karl Stauder-Schlaepfer** und **Adolf Zürcher** erloschen; die Aktiven und Passiven derselben gehen an die Firma «**Stauder & Co.**» in St. Gallen über.

26. April. Die Firma **Jos. Kilian Scherrer**, z. Linde, in Wil (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228) ist infolge Todesfalles erloschen.

Inhaber der Firma **Gasthaus u. Metzgerei z. Linde v. Johann Scherrer** in Wil ist **Johann Scherrer**, von Mosnang, in Wil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Metzgerei und Wirtschaft. Zur Linde.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 25. April. Aus dem Vorstand des **Konsumverein Spitz & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Spitz-Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 97 vom 7. April 1896, pag. 400, und Nr. 253 vom 7. September 1898, pag. 1058) ist als Präsident ausgetreten **Jakob Brenner**, in Spitz; an seine Stelle wurde gewählt: **Otto Widmer**, von Altnau, in Spitz. Als Vizepräsident und zugleich Buchhalter wurde gewählt **Job. Brüllmann**, von Zihlschlacht, in Spitz, bisher Beisitzer. Als Aktuar ist ausgetreten **Job. Imhof**, in Spitz; an seine Stelle wurde gewählt: **Joh. Schoop**, von Romanshorn, in Holz, bisheriger Beisitzer. Als Kassier ist ausgetreten **Jakob Häberli**, in Holz; an seine Stelle wurde gewählt der bisherige Beisitzer **Reinhard Bär**, von Hemmerswil, in Spitz. Als Beisitzer wurden gewählt: **Job. Hungerbühler**, älter, von Romanshorn, in Holz, und **Jakob Leutenegger**, von Bussnang, in Spitz. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Kassier einzeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1899. 25. aprile. Proprietario della ditta individuale **Canetti Carlo di Carlo** in Brissago, è **Carlo Canetti**, di Carlo, da e domiciliato in Brissago. Genere di commercio: diversi generi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1899. 25. avril. La société en nom collectif **J. Bischoff et fils**, à Vevey (F. o. s. du c. du 19 octobre 1894, n^o 229, page 941), est radiée ensuite du décès de **Jacob Bischoff**. L'actif et le passif sont repris par la maison «**A. Bischoff**, successeur», à Vevey.

Le chef de la maison **A. Bischoff**, successeur, à Vevey, est **Albert-Frédéric**, fils **Jacob Bischoff**, de Spiez (Berne); la maison reprend l'actif et le passif de la société «**J. Bischoff et fils**» qui est radiée. Genre de commerce: Marchand-tailleur, Rue d'Italie, 26 bis, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

26. avril. D'après statuts dressés le 15 février 1899, il existe à Yverdon, sous la dénomination de **Société Industrielle et Commerciale Yverdon-Grandson**, une association (Titre XXVII C. O.) qui a pour but de s'occuper des intérêts économiques du pays, et particulièrement de la législation, des institutions, des garanties et de la protection du commerce et de l'industrie, tant au point de vue général que local. A cet effet, elle étudie les questions qui intéressent le commerce et l'industrie; elle provoque les mesures et les améliorations jugées utiles et en prend au besoin l'initiative; elle pourra organiser des cours professionnels. La société fera partie comme section de l'«Union vaudoise du Commerce et de l'Industrie». Peuvent être reçus membres de la société, les personnes établies dans le canton de Vaud, exerçant ou ayant exercé une profession en rapport avec le commerce et l'industrie ou s'intéressant aux questions économiques du pays et qui sont présentées au comité par un membre de la société. L'exclusion d'un membre de la société ne peut être prononcée que pour cause grave, sur décision de l'assemblée générale, à la majorité des trois-quarts des membres présents. Aucun membre de la société ne peut être exclu sans avoir été au préalable entendu par le comité. Les membres qui n'auraient pas acquitté leur

contribution après deux avis successifs, sont rayés de la liste des membres de la société. Les membres paient une finance d'entrée de trois francs et une cotisation annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale. La révision des statuts, la dissolution de la société et l'emploi du solde en caisse incombent à l'assemblée générale et ne pourront être décidées qu'à la majorité des deux tiers des voix. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle en ce qui concerne les engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Pour le surplus, on s'en réfère au titre 27 du C. O. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale et le comité, composé de sept membres, élus pour un an et rééligibles. Le président et le secrétaire-trésorier ont la signature sociale. Le premier comité a été composé comme suit: Président: J. Fornallaz, négt., à Yverdon; vice-président: A. Tschumy, député, à Yverdon; secrétaire-trésorier: H. Chapuis, fabricant, à Yverdon; membres-adjoints:

A. Nicodet, S. Dubath-Reymond, à Yverdon; Jules Vautier, à Grandson, et Fiffel-Gonin, à Champagne.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1899. 25 avril. La raison M^{lle} Grisel et fils, à Cormondrèche (F. o. s. du c. du 20 février 1894, n° 38), est radiée ensuite de la retraite de l'un des associés, Marcelin Grisel, père, et remplacée par la raison ci-après. Le chef de la maison M^{lle} Grisel fils, à Cormondrèche, est André-Marcelin Grisel, de Travers (Neuchâtel), domicilié à Cormondrèche. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: à Cormondrèche n° 18. Cette maison a été fondée le 1^{er} avril 1899; elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison « M^{lle} Grisel & fils ».

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 1^{er} trimestre de l'année 1899.

Arrondissements	Achats, fontes et essais en carats	Opérations (bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
						1 ^{er} trimestre 1898										
		Janvier	Février	Mars	TOTAL		Janvier	Février	Mars	TOTAL	1 ^{er} trimestre 1898	Janvier	Février	Mars	TOTAL	1 ^{er} trimestre 1898
1. Bienne	7	216	265	271	752	842	Fr. 51,884	15	52,046	90	55,189	35	159,090	40	172,120	80
2. Chaux-de-Fonds	26	679	767	718	2,159	2,113	129,012	65	130,180	15	108,117	55	387,310	35	325,937	25
3. Delémont	8	7	11	6	23	23	1,638	60	2,200	10	447	85	4,286	55	5,978	55
4. Fleurier	9	17	21	22	60	66	449	35	3,900	80	2,829	05	6,579	20	6,892	90
5. Genève	8	109	97	98	304	279	35,748	05	18,421	75	15,202	50	69,872	80	64,512	35
6. Granges (Soleure)	2	18	22	19	59	56	1,081	85	1,612	85	1,152	50	3,847	20	4,355	10
7. Locle	11	107	147	125	379	389	20,608	25	28,413	05	15,159	85	64,176	15	64,501	85
8. Neuchâtel	7	14	33	14	61	54	3,457	55	3,335	35	581	85	7,374	75	7,126	30
9. Noirmont	8	29	45	87	111	127	4,850	15	3,375	60	3,758	35	11,484	10	7,196	25
10. Porrentruy	8	91	102	97	290	287	4,870	—	6,045	80	6,102	30	17,018	10	13,799	85
11. St-Mier	5	62	51	71	184	167	5,412	35	14,169	50	21,282	60	40,814	45	21,504	85
12. Schaffhouse	8	20	3	4	27	28	4,726	90	4,113	60	215	20	9,055	70	3,374	60
13. Tramelan	1	60	76	51	187	200	3,144	50	2,181	85	1,487	65	6,764	—	6,643	30
1 ^{er} trimestre 1899	88	1,429	1,640	1,527	4,596	4,631	266,829	85	269,347	80	281,228	60	766,903	25	708,937	95
1 ^{er} " 1898	93	1,546	1,548	1,537	4,631	—	262,708	50	213,902	10	227,427	85	708,937	95	—	—
Différence en faveur du 1 ^{er} trimestre 1899	—	—	92	—	—	—	3,820	85	55,445	20	8,799	25	62,965	30	—	—
" " " " 1 ^{er} " 1898	5	117	—	10	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 28 avril 1899.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,997. — 26. April 1899, 3 Uhr p.

H. G. Frey z. Rütli, Fabrikant,

Gontenschwil (Schweiz).

Cigarren und Tabak.



N° 10,998. — 15 avril 1899, 2 h. p.

Schwob & C^{ie}, successeurs de Schwob-Weill & fils, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 10,999. — 15 avril 1899, 2 h. p.

Schwob & C^{ie}, successeurs de Schwob-Weill & fils, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 11,000. — 15 avril 1899, 2 h. p.

Schwob & C^{ie}, successeurs de Schwob-Weill & fils, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Lyon.

Rapport commercial du consul suisse, M. Ch. Mayor, sur l'année 1898.

Soies et soieries. Les espérances qu'avait fait naître la fin de l'exercice 1897 se sont réalisées. L'année 1898 a débuté par un courant très soutenu de transactions. Les mois de février et mars ont été particulièrement animés avec fermeté et légère hausse dans les prix. Cette animation s'est un peu ralentie en avril et mai par suite de l'approche de la récolte et de nouvelles peu favorables du marché américain. Les prévisions pour la nouvelle récolte étaient assez brillantes, aussi, bien en Europe que dans l'Extrême-Orient, et l'espoir de prix de cocons modérés avait fait revenir le cours des soies à peu près au point de départ, c'est-à-dire au niveau des prix du commencement de l'année.

Quelques échecs dans les récoltes européennes ont modifié les prévisions quant aux prix de cocons, qui ont atteint de 8 à 10% de plus que la parité du cours des soies.

Toutefois les apparences restaient favorables pour l'Extrême-Orient, dont on estimait le résultat de 10 à 15% supérieur à celui de 1897. La statistique prouve que ces prévisions ne se sont pas réalisées.

Comparées entre elles les trois dernières années ont donné des résultats à peu près identiques, tandis qu'on croyait assez généralement que la production, surtout au Japon, allait prendre chaque année une extension plus considérable. Cette constatation, jointe à une autre constatation non moins importante, savoir le développement progressif de la consommation, ont produit dans l'opinion un revirement qui s'est traduit par un assez sensible mouvement de hausse. En effet, sauf en octobre et novembre, où des préoccupations politiques ont exercé une dépression momentanée, les cours n'ont cessé de se raffermir et l'année 1898 s'est terminée en laissant le marché en excellente tendance.

On observait déjà depuis un certain temps que la consommation de la soie excédait sa production, mais cette observation n'a produit un effet vraiment appréciable que lorsqu'on a pu, pour ainsi dire, toucher du doigt le vide qui progressivement s'était produit dans les anciens stocks. L'orientation à la baisse qui avait prévalu pendant si longtemps avait habité la fabrique, ainsi que les acheteurs d'étoffes, à rester maîtres du marché.

La résistance de ces derniers à se plier à ce nouvel état de choses a été aussi longue qu'acharnée. Toutefois il y a lieu d'espérer qu'elle finira par céder, car déjà apparaissent des symptômes dans ce sens.

La fabrique au surplus n'est pas dans l'ensemble mécontente de son sort, sauf les fabricants d'étoffes de soie pure, qui continuent à s'agiter pour obtenir la révision du traité Franco-Suisse de 1895 et l'augmentation des droits sur toutes les soieries européennes, mais qui au fond ne sont pas hien à plaindre. Certains articles comme la mousseline, les tulles, les grèpes et la plupart des étoffes teintes en pièces ont obtenu des résultats qu'on peut sans hésiter appeler forts brillants.

En ce qui concerne le commerce des soies proprement dit la situation tend positivement à s'améliorer. Lyon a certainement à lutter avec le marché de Milan, qui cherche de plus en plus à se développer et à accaparer à son profit la clientèle des pays du Nord. Mais Lyon conserve jusqu'ici sa suprématie comme marché d'importation des soies de l'Extrême-Orient. Depuis le 31 décembre 1898 le mouvement de hausse sur les soies a fait de sensibles progrès. On peut estimer l'amélioration à fin mars de 15 à 20% sur la plupart des articles et les transactions ont été d'une importance exceptionnelle, laissant les stocks très appauvris sur place et presque nuls sur les marchés orientaux.

Métallurgie. L'année 1898 a été exceptionnellement favorable au développement des affaires métallurgiques dans notre rayon consulaire. L'extension qui prend chaque jour l'emploi de la puissance électrique, ainsi que le renouvellement et l'augmentation du matériel des chemins de fer, en vue de l'Exposition de 1900, assurent du travail pour longtemps aux puissantes et nombreuses organisations métallurgiques qui existent dans notre rayon. Aussi les actions de la plupart de ces établissements ont-elles acquis d'importantes plus-values dans le courant de l'année.

Autres industries. Notre région, quoique essentiellement vouée à l'industrie de la soie dans toutes ses branches, filature, moulage, teinture, tissage, apprêts, etc., voit aussi se développer d'autres industries, telles que la tannerie, fabriques de chaussures, minoterie, fabriques de pâtes alimentaires, produits chimiques, machines, bougies, etc.

Toutes ces industries, généralement par actions, sont plus ou moins prospères. A signaler tout particulièrement la fabrication des plaques pour photographies et pellicules qui a donné en peu de temps des résultats absolument fantastiques.

Finances. Nos établissements financiers s'applaudissent généralement de l'augmentation du loyer de l'argent, qui est due en partie à l'élévation de l'escompte en Allemagne, Angleterre, etc., mais surtout à ce que les capitaux ont trouvé de nombreux emplois dans l'industrie. Notre ville, qui est du reste riche en capitalistes, a vu éclore dans le courant de l'année 1898 de très nombreuses créations industrielles et commerciales, sociétés de tramways, sociétés d'exploitations diverses, locales, coloniales,

etc., qui ont facilement trouvé des souscripteurs et dont la plupart promettent de bons résultats.

Changes. Le commerce avec la Suisse a été presque constamment entravé par une perte considérable sur le papier suisse et il serait bien à désirer qu'on trouvât le moyen de remédier à ce fâcheux état de choses.

Verschiedenes. — Divers.

Gratis-Fahrplan-Automat. Eine für das Publikum höchst vorteilhafte Neuerung, bei welcher auch der Unternehmer auf seine Rechnung kommt, ist, dem «Oesterreichischen Oekonomist» zufolge, bei der französischen Ostbahn eingeführt worden. Mit Bewilligung der Verwaltung dieser Bahn hat nämlich eine Automaten-Gesellschaft neben jeden Billetschalter einen Automaten aufgestellt, welchen der Passagier passieren muss, und der die sichthare Aufforderung trägt, einen Fahrplan zu entnehmen. Es kann immer nur ein Fahrplan, jedoch ohne dass eine Münze einzuwerfen wäre, entnommen werden. Für die Reisenden ist diese Gratiszugabe von Fahrplänen sehr erwünscht, während die Automaten-Gesellschaften durch die Annoncen, die in den Fahrplänen angebracht sind, einen beträchtlichen Gewinn zu erzielen hoffen.

Konsulate. Herr J. Zimmermann hat am 25. April vom Bundesrate die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Batavia unter Verdankung der geleisteten Dienste erhalten. Zu dessen Nachfolger wurde Herr Karl Richard Buss von Winterthur ernannt.

— Herrn Jay White aus Michigan ist als Konsularagent der Vereinigten Staaten von Amerika in Luzern das Exequatur erteilt worden.

Konsularberichte. Der kürzlich in unserm Blatte publizierte Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsulats in Bukarest kann von uns zum Preise von 50 Rappen in Broschürenform bezogen werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

		Banque de France.			
		20 avril.	27 avril.	20 avril.	27 avril.
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse mé-	tallique	8,021,098,676	8,025,339,094	Circulation de	
Portefeuille		721,028,520	756,060,484	billets	3,802,600,865
				Comptes courants	556,582,279
					3,780,988,600
					618,065,386

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Bergzeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règle des annonces:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

BANQUE DE GENÈVE.

La Banque de Genève ayant renoncé à son émission de billets, le Département fédéral des finances a fixé le terme de leur retrait au 15 mai prochain.

En conséquence, les porteurs de billets de la Banque de Genève sont invités à les échanger à ses guichets d'ici au dit 15 MAI. (759)

Fabrik-Etablissement

mit Geleiseanschluss zu verkaufen.

Die Aktiengesellschaft für alkoholfreie Weine in Bern, in der Absicht ihren Geschäftsbetrieb auf ihr Etablissement in Meilen zu konzentrieren, ist im Falle, ihre im Stadtbezirk Bern, zwischen Personen- und Güterbahnhof gelegene Fabrikbesitzung aus freier Hand zu verkaufen.

Diese Besitzung umfasst: äusserst solid erbautes, bereits neues, dreistöckiges Fabrikgebäude mit ausgedehnten Fabrikationsräumen, prachtvolle Kellereien, Bouteilliers, Hofüberdachung, Geleiseanlagen, hydraulische Aufzüge, Flaschengestelle, Fasslager, elektrische Beleuchtungseinrichtung, Wohnungen, Bureau u. a. m. (747)

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte

Chr. Tenger, Notar,
Waisenhausplatz 21, Bern.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois).

(23)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de solages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandises garanties sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Das Bureau der **Société Ottomane pour l'éclairage de la Ville de Constantinople** in Basel befindet sich Allschwylstrasse 15. (744)



G. Helbling & Co
Zürich I
18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
aller Systeme
Lüftungs- und Trocken-Anlagen

Kommanditär oder Associé

wird zur Uebernahme eines Fabrikationsgeschäftes gesucht, Erforderliches Kapital 80,000 bis 100,000 Franken. Prima Referenzen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre X 2206 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (725)

Solide Kapitalanlage.

Zu verkaufen

eine Aktien der Strassenbahn Zürich-Höngg. (654)

Anfragen unter Chiffre Z. R. 2567 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Vertrauensstellung-Gesuch.

Erfahrener, solider, jüngerer Kaufmann, sprachkundig, perfekter Korrespondent und Buchhalter, selbständiger Arbeiter, sucht entspr. Stellung mit event. Gelegenheit zu späterer Geschäftsübernahme oder Beteiligung. Gef. Offerten unter Chiffre Z. L. 2861 an (734)

Rudolf Mosse, Zürich.

Kapital-Gesuch.

Zum Ankauf eines im besten Betriebe stehenden Geschäftes samt Wohnhaus und Werkstätten wird von einem erfahrenen Fachmann ein Kapitalist als Teilhaber mit einer Einlage von circa 50 mille gesucht.

Discretion wird zugesichert und verlangt. (738)

Offerten erbeten sub Chiffre Z. S. 2868 durch

Rudolf Mosse, Zürich.

Ideal-Fahrräder

sind anerkannt die besten.

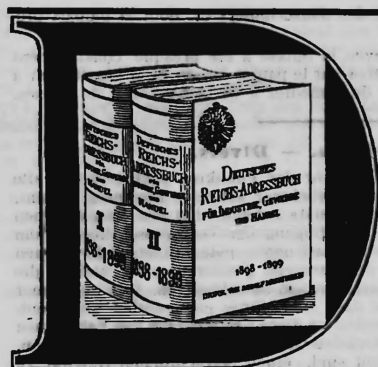
Katalog gratis und franko.

Wiederverkäufer gesucht, wo nicht vertreten Lieferung direkt.

Rheinische (749)

Maschinen- & Fahrrad-Werke

Düsseldorf.



Das Deutsche Reichs-Adressbuch ist das erste Gesamtadressbuch des Reiches, welches in handlicher Form die Adressen sämtlicher Industriellen und Kaufleute, der Handwerker, Aerzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher etc. vereinigt. Es enthält ca. 1,700,000 Adressen in ca. 35,000 Orten. Ausserdem Special-Landkarten jedes Landes. Verkehrsangaben etc. über jeden Ort, ein Branchenverzeichnis mit 6sprachigem Register, ein Schutzmarkenregister, Industrie- und Handelsanzeiger und Volkswirtschaftlicher Teil. In letzterem ist vereinigt, was irgend der Kaufmann im praktischen Geschäftsleben an Nachschlagematerial gebrauchen kann, so z. B. die Posttarife, Eisenbahntarife, Bankverkehr, Handelsgesetz, Wechselordnung, Konkursordnung etc., ferner Zolltarife und Exportinformationen.

deutsches Reichs-Adressbuch

für Industrie, Gewerbe und Handel

2 starke Leinwandbände. Mehr als 5000 Seiten. Preis Fr. 37.50 (inklusive Holzkiste und Emballage, Gewicht ca. 14 Kilo). Man verlange ausführlichen Prospekt mit zahlreichen Gutachten gratis und franko. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie gegen vorherige Einsendung des Betrages direkt vom

Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuch, G. m. b. H., Kapital 500,000 Mark, Berlin SW., 19, Jerusalemstrasse 48/49. (736)

Hübcher Familiensitz

auf dem Kirchenfeld, mit 7 Zimmern, allen Dependancen und Garten, ist zu verkaufen. Preis Fr. 46,000.

Zu erfragen bei (743)

Chr. Tenger, Notar,
Waisenhausplatz 21.

Wer Bedarf hat in
TAPETEN
verlange unverzögert
die neuesten
Muster
des
Bromberger Tapeten-Versand-Hauses
Valentin Minge
Bromberg (Deutschland).
Wirklich
geschmackvolle
Auswahl in
billigen u. besseren
Sachen zu (585)
staunend billigen Preisen.

Gebrauchte aber in gutem Zustande
befindliche (871)

Säcke

für Getreide, Mehl, Krüsch und andere
ähnliche Zwecke verwendbar, werden
in grösseren Partien billig abgegeben.
Anfragen unter Chiffre Z. C. 2639
durch Rudolf Mosse, Zürich.

Locarno

und angenehmste ausgestattet.
heizung. Mässige Preise.

Hôtel Métropole et de la Couronne

in allerbesten Lage am See, erst ver-
grössert und umgebaut, mit allem
Komfort der Neuzeit auf das bequemste
Hübcher grosser Garten. Central-Wasser-
Gebrüder Fanciola. (681)

Wengernalpbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen
Generalversammlung
einberufen auf

Dienstag, den 16. Mai 1899, morgens 11 Uhr,
ins Foyer des Gesellschaftshauses in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1898.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Revisoren und eines Suppleanten.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Herren
Aktionäre ihre Zutrittskarten, sowie den Jahresbericht vom
6. bis 13. Mai erheben bei der

Tit. Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich und deren Filialen,
Tit. Volksbank in Biel.

Bern, den 26. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

F. Bachschmid. (746)

SOCIÉTÉ ÉLECTRIQUE DE GRYON.

L'assemblée générale des actionnaires de cette société est convoquée
pour le samedi, 6 mai 1899, à 2 heures après-midi, salle du conseil
général, à Gryon.

Les cartes d'admission seront délivrées contre le dépôt des actions
jusqu'au vendredi soir, 5 mai, au bureau de la société, où le bilan et le rapport
des contrôleurs sont déposés.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil sur l'exercice 1898.
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur les comptes de 1898.
- Répartition du dividende.
- Nomination des contrôleurs.

Gryon, le 26 avril 1899. (741)

Le conseil d'administration.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth in Arlesheim.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. dies ist die Dividende
für das Jahr 1898 auf 6% festgesetzt worden.
Dieselbe kann von heute an mit

Fr. 60 per Aktie

gegen Coupon Nr. 4 bezogen werden bei
den Herren Ehinger & Co. in Basel;
» » Biggenbach & Co. in Basel;
der Gesellschaftskasse in Münchenstein.

Gleichzeitig können an denselben Orten die voll liberierten Interimsscheine
für Aktien der dritten Million gegen die definitiven Titel ausgetauscht werden.
Münchenstein, den 27. April 1899.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth,
Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Koechlin-Iselin. (742)

3 1/4 % Obligationen der Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres spesen-
frei an unserer Kasse abgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden
Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar.
Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kasse, zahlbar in Basel, Bern
und Zürich. (451)

Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.
Solothurn, März 1899.

Solothurner Kantonalbank.

Klimat. Kurort und Wasser-Heilanstalt

Walchwil am Zugersee

(Eisenbahn- u. Dampfschiffstation).

Sehr geeignete Erholungsstat. für Rekonvaleszenten, Blutarme, nervöse
Konstitution. Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Ruhige, absolut
staubfreie Lage in reizender Seehucht vis-à-vis der Rigi. Prachtiger,
schattiger Garten am See. Telefon im Hause. Vorzügliche Bade-
einrichtungen. Restauration. Gute Küche und Keller bei aufmerksamer
Bedienung unter neuer tüchtiger Leitung. Prospekte gratis. Eröffnet
seit 15. März. (581) Dr. Neidhart, Propr.

Eidgenössische Bank, Basel

St. Albangraben Nr. 3.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(688)

4 % Kassa-Obligationen

al pari bis auf drei Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger freistehender
dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Jeder sein eigener Drucker.
Grösste Neuheit. Patent.
Sollte in keinem Geschäft fehlen. — Unentbehrlich
für Preisauszeichnungen von Waren aller Gattungen.
Praktische Kautschuk-
• Typen-Druckerel. •
Zur sofortigen buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen,
Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es
jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vor-
teile sich glänzend bewähren. Preis per kompl. Druckerei, je nach Grösse,
Fr. 6—16 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten
gratis und franko bitte zu verlangen. (872)
E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen.
Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk liefern schnell, billig u. gut. Spezialität:
Numeroyeurs, Plombierzangen, Petschäfte. Emailierte Firmenschilder.

Landgut-Verkauf.

In herrlicher Gegend des Oberaargau ist ein prächtiger Landsitz zu ver-
kaufen. Zu demselben gehören: Ein Herrschaftsstock mit 11 gefärbten Zimmern,
ein Oekonomiegebäude, ein kleiner Wohnstock und 25 Jucharten Land und
Wald. Nähere Auskunft erteilt

Chr. Tenger, Amtsnotar,
Waisenhausplatz 21, Bern. (748)

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen,
Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.